

# Es wird sehr eng in den Schulen

WZ

15.11.13

## Fachausschüsse sehen große Problematik

**WILDESHAUSEN** • Es könnte im kommenden Jahr mächtig eng werden in den Wildeshäuser Schulen. Und dieses Problem zieht sich von den Grundschulen bis hin zur Realschule. Das wurde gestern Abend während der gemeinsamen Sitzung des städtischen Ausschusses für Stadtplanung, Bau und Umwelt und des Ausschusses für Schulangelegenheiten ganz deutlich.

Während sich das Gremien dafür aussprach, zunächst die Schuleinzugsgebiete nicht zu verändern, sondern die Entwicklungen stets im Auge zu behalten, wurde bei der Fortschreibung der Schülerentwicklungszahlen deutlich, dass enormer Handlungsbedarf besteht. Will heißen, dass sich die Politiker dafür aussprachen, die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis zu nehmen, aber das Thema im kommenden Jahr umgehend neu aufzugreifen.

Somit schlugen die Gremien vor, dass schon im Frühjahr eine Sitzung anberaumt werden soll, die sich ausschließlich mit dieser Problematik beschäftigt.

„Wir könnten durchaus im kommenden Jahr an unsere Grenzen stoßen. Wir müssen abwarten, wie die Entwicklung aussieht und was sich noch alles ergibt. Es muss aber Vorsorge im

Bereich der Standorte getroffen werden“, betonte Hans Ufferfilge, Leiter des Fachbereichs Innen der Stadtverwaltung.

Das sah auch Hermann Hitz (UWG) so, der jedoch noch weiter ging: „Der Raumbedarf ist jetzt schon da. Es kann doch nicht sein, dass an einer Grundschule wie der Wall Schule die Fachräume aufgelöst werden, weil sie für anderen Unterricht benötigt werden. Wir sparen uns die Bildung kaputt. Und das kann sehr teuer werden.“ Es sei dringend notwendig, über Anbauten oder Neubauten nachzudenken.

Roswitha Remmert, Leiterin der Wall Schule, bestätigte diese Worte: „Wir sind in der Tat schon jetzt an die Grenzen gestoßen. Nicht umsonst mussten wir Container aufstellen, unsere Schule ist fünfzügig und es fehlt uns einiges an Platz.“

Stefan Brors (CDU) war es dann, der eine Sitzung ausschließlich zu diesem Thema forderte: „Wichtig ist, dass wir die Realschule dabei nicht aus den Augen verlieren, denn dort sieht es nicht anders aus. Auch dort besteht Handlungsbedarf. Daher darf für diese Sitzung nur dieser Punkt auf die Tagesordnung, der sicherlich abfüllend wird, wenn wir die Problematik genau angehen wollen.“ • jd